

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7821341 - Grünes Besenmoos - 17821341310003

25.10.2017

Gebiet	FFH Gebiete um das Laucherttal		
Art-Code 1381	dtsh. Name Grünes Besenmoos	wiss. Name Dicranum viride	
Erfassungseinheit Nr.	17821341310003		
Erfassungseinheit Name	Besenmoosvorkommen bei Mägerkingen und Bingen		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	4	Fläche (m²)	1847235
Kartierer	Rudolph, A.	1. Kartierdatum	13.08.2013	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Nachweis auf Gebietsebene	Beibeobachtungen		Punktinformationen	2

Beschreibung

Nachweise von 1 Trägerbaum in Revier 26, Distrikt 4, Abt. 1 (a14). Daneben in Revier 31 2 Trägerbäume in Distrikt 2, Abt. 4 (b13), 13 Trägerbäume in Abt. 6 (b16/2) und 4 Trägerbäume in Abt. 8 (b12). In Revier 9 findet sich in Distrikt 2 1 Trägerbaum in Abt. 2 (a12) und 4 Trägerbäume in Abt. 3 (a10) sowie in Distrikt 4, Abt. 11 (b14/2) 2 Trägerbäume. Übrige Trägerbäume befinden sich im Privatwald. Die Lebensstätten der Zielart umfassen im Wesentlichen Buchenwälder mittlerer Standorte. Dabei unterscheiden sich die Bestände hinsichtlich ihrer Struktur in flachgründigem Gelände in Kuppenlage sowie steilen Hangbereichen. Die Bestände sind in einigen Bereichen gut mit für die Zielart relevanten Biotop-elementen (Altholz) ausgestattet. Alle untersuchten Bestände weisen wegen der luftfeuchten Mittelgebirgslage einen ausgedehnten epiphytischen Moosbewuchs auf Baumstämmen auf. Neben diesen Waldtypen sind strukturärmere Wirtschaftswälder verbreitet, in denen ein signifikanter Anteil von für die Zielart relevanten Biotop-elementen wie Totholz, Altholz, usw. fehlt und für die Zielart ungünstig strukturiert ist (zweischichtige Bestände)

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa Anzahl

Zählgröße	Trägerbaum	Geschlecht		Anzahl 37	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle

Zus. Quelle

Datum 14.08.2013

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa Anzahl

Zählgröße	Trägerbaum	Geschlecht		Anzahl 2	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle

Zus. Quelle

Datum 13.08.2013

Biototypen

5400 Schlucht-, Blockhalden- und Hangschuttwälder

5500 Buchenreiche Wälder mittlerer Standorte

Biotop-elemente 308 Altholz

Naturraum

95 Mittlere Flächenalb (74%)

94 Mittlere Kuppenalb (26%)

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7821341 - Grünes Besenmoos - 17821341310003

25.10.2017

TK-Blatt	7621 (11%)
	7721 (16%)
	7821 (67%)
	7921 (7%)

Nutzungen	1000 Waldbau und Gehölznutzung
-----------	--------------------------------

Beeinträchtigungen	1 Keine Beeinträchtigung erkennbar	Grad	0	keine Angabe
--------------------	------------------------------------	------	---	--------------

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	keine	-
Zustand der Population	keine	-
Beeinträchtigungen	keine	-
Gesamtzustand	B	Die Lebensstätte ist gut mit Altholz und einer günstigen Altersstruktur ausgestattet. Das durchschnittliche Vorkommen ist z.T. auf kleinere geeignete Waldbereiche beschränkt. Diese werden durch jüngere Bestände und z.T. dazwischen lagernde Nadelbaumbestände voneinander separiert, was für diese wenig mobile Art und ihre Möglichkeit zur Ausbreitung in der nächsten Umgebung durchaus relevant ist
Bewertungsmodus		Experteneinschätzung

Anzahl Stichproben	-	mit Artfund	-
--------------------	---	-------------	---

Fläche außerhalb Gebiet	nein	Erläuterung	-
-------------------------	------	-------------	---

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	17821341360002	Laufende Nr.	1	Beobachtungsdatum	13.08.2013
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung	0		
Shape Export					

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Trägerbaum	Geschlecht	Anzahl	Wert (m ² ,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	13.08.2013

2. Punktinformation

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7821341 - Grünes Besenmoos - 17821341310003

25.10.2017

Punktinfo Nr.	17821341360003	Laufende Nr.	2	Beobachtungsdatum	14.08.2013
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung			0
Shape Export					

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa	Anzahl

Zählgröße	Trägerbaum	Geschlecht	Anzahl	37	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	14.08.2013

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7821341 - Grünes Koboldmoos - 17821341310004

25.10.2017

Gebiet	FFH Gebiete um das Laucherttal		
Art-Code 1386	dtsh. Name Grünes Koboldmoos	wiss. Name <i>Buxbaumia viridis</i>	
Erfassungseinheit Nr.	17821341310004		
Erfassungseinheit Name	Koboldmoosvorkommen bei Veringendorf		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	1	Fläche (m²)	39723
Kartierer	Rudolph, A.	1. Kartierdatum	03.07.2013	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Detailerfassung	Beibeobachtungen		Punktinformationen	1

Beschreibung

Nachweis von einem Sporophyt in Revier 5, Distrikt 6, Abt. 4 (y12). Die Lebensstätte der Zielart umfasst im Wesentlichen einen gut strukturierten Mischwald auf einem oberflächlich versauerten Dolomitknock im Tal südlich des Kirchbergs. Der sehr luftfeuchte Bestand wird von Buche, Fichte, Hasel sowie Berg- und Feld-Ahorn gebildet und ist kleinräumig mit für die Zielart relevanten Biotoperelementen (stark zersetzte Stubben) ausgestattet, liegendes und stehendes Totholz fehlen hier weitgehend. Neben diesem Bestand sind im Gebiet strukturärmere Wirtschaftswälder oder reine Laubwälder verbreitet, in denen ein signifikanter Anteil von für die Zielart relevanten Biotoperelementen wie Totholz und Altholz von Nadelbäumen fehlt.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa Anzahl

Zählgröße	Trägerbaum	Geschlecht	Anzahl 1	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	03.07.2013

Biototypen	5920 Mischbestand aus Laub- und Nadelbäumen
	5944 Fichten-Bestand

Biotoperelemente	311 Schwaches stehendes Totholz
	313 Schwaches liegendes Totholz
	314 Stubben

Naturraum	95 Mittlere Flächenalb (100%)
------------------	--------------------------------

TK-Blatt	7821 (100%)
-----------------	--------------

Nutzungen	1000 Waldbau und Gehölznutzung
------------------	--------------------------------

Beeinträchtigungen	102 Nicht standortheimische Gehölze	Grad 1	schwach
---------------------------	-------------------------------------	---------------	---------

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	-

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7821341 - Grünes Koboldmoos - 17821341310004

25.10.2017

Zustand der Population	C	-
Beeinträchtigungen	B	-
Gesamtzustand	B	Die Lebensstätte ist stellenweise gut mit Totholz und ausreichend Nadelgehölzen (Fichte) ausgestattet. Das Vorkommen ist z.T. auf einen kleinen geeigneten jedoch isolierten Waldbereich beschränkt. Dieser wird durch reine Laubholzbestände und jüngere Bestände separiert, was für diese Art und ihre Möglichkeit zur Ausbreitung in der nächsten Umgebung durchaus relevant ist. Dennoch ist ein nächstes Vorkommen ebenfalls im Bereich des FFH-Gebiets "Laucherttal" in einer Entfernung von etwa 3km bekannt und beeinflusst den Isolationsgrad positiv.
Bewertungsmodus		Bewertung

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	17821341360004	Laufende Nr.	1	Beobachtungsdatum	03.07.2013
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung			0
Shape Export					

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa Anzahl

Zählgröße	Trägerbaum	Geschlecht		Anzahl	1	Wert (m²,%)	
Stadium		Verhalten					
Vorkommenstatus		Sonstiges					

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	03.07.2013

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7821341 - Grünes Koboldmoos - 17821341310005

25.10.2017

Gebiet	FFH Gebiete um das Laucherttal		
Art-Code 1386	dtsh. Name Grünes Koboldmoos	wiss. Name <i>Buxbaumia viridis</i>	
Erfassungseinheit Nr.	17821341310005		
Erfassungseinheit Name	Koboldmoosvorkommen bei Jungnau		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	1	Fläche (m²)	13888
Kartierer	Rudolph, A.	1. Kartierdatum	04.07.2013	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Detailerfassung	Beibeobachtungen		Punktinformationen	4

Beschreibung Nachweise von neun Sporophyten in Revier 7, Distrikt 1, Abt. 2 (f4). Die Lebensstätte der Zielart umfasst im Wesentlichen einen naturfernen gleichaltrigen Fichtenforst (BHD 20-25cm) in einem von Furchen durchzogenen tiefschattigen sowie moosreichen Talgrund nördlich des Scheinenbergs. Der Bestand ist in einigen Bereichen reich mit für die Zielart relevanten Biotoperelementen (stark zersetztes liegendes Totholz und große Stubben, Durchmesser etwa 50cm) ausgestattet. Neben diesem Bestand sind im Gebiet strukturärmere Wirtschaftswälder oder reine Laubwälder verbreitet, in denen ein signifikanter Anteil von für die Zielart relevanten Biotoperelementen wie Totholz und Altholz von Nadelbäumen fehlt.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa Anzahl

Zählgröße	Trägerbaum	Geschlecht	Anzahl 9	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	04.07.2013

Biototypen	5944 Fichten-Bestand
-------------------	----------------------

Biotoperelemente	311 Schwaches stehendes Totholz
	313 Schwaches liegendes Totholz
	314 Stubben

Naturraum	95 Mittlere Flächenalb (100%)
------------------	--------------------------------

TK-Blatt	7821 (100%)
-----------------	--------------

Nutzungen	1000 Waldbau und Gehölznutzung
------------------	--------------------------------

Beeinträchtigungen	102 Nicht standortheimische Gehölze	Grad 1	schwach
---------------------------	-------------------------------------	---------------	---------

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	-
Zustand der Population	B	-

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7821341 - Grünes Koboldmoos - 17821341310005

25.10.2017

Beeinträchtigungen	B	-
Gesamtzustand	B	Die Lebensstätte ist mit reichlich Totholz und ausreichend Nadelgehölzen (Fichte) ausgestattet. Das Vorkommen ist auf einen kleinen geeigneten jedoch isolierten Waldbereich beschränkt. Dieser wird durch reine Laubholzbestände und jüngere Bestände separiert, was für diese Art und ihre Möglichkeit zur Ausbreitung in der nächsten Umgebung durchaus relevant ist. Dennoch ist ein nächstes Vorkommen im Bereich des FFH-Gebiets "Laucherttal" in einer Entfernung von etwa 3km bekannt und beeinflusst den Isolationsgrad positiv
Bewertungsmodus		Bewertung

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	17821341360005	Laufende Nr.	1	Beobachtungsdatum	03.07.2013
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung			0
Shape Export	3 Sporophyten, auf schwachem liegendem Totholz				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa Anzahl

Zählgröße	Trägerbaum	Geschlecht		Anzahl	3	Wert (m²,%)	
Stadium		Verhalten					
Vorkommenstatus		Sonstiges					

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	03.07.2013

2. Punktinformation

Punktinfo Nr.	17821341360006	Laufende Nr.	2	Beobachtungsdatum	04.07.2013
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung			0
Shape Export	1 Sporophyt, auf Stubbe				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit	aa Anzahl

Zählgröße	Trägerbaum	Geschlecht		Anzahl	1	Wert (m²,%)	
Stadium		Verhalten					
Vorkommenstatus		Sonstiges					

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	04.07.2013

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7821341 - Grünes Koboldmoos - 17821341310005

25.10.2017

3. Punktinformation

Punktinfo Nr.	17821341360007	Laufende Nr.	3	Beobachtungsdatum	04.07.2013
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung			0
Shape Export	3 Sporophyten, auf Stubbe				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Trägerbaum	Geschlecht	Anzahl 3	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum 04.07.2013

4. Punktinformation

Punktinfo Nr.	17821341360008	Laufende Nr.	4	Beobachtungsdatum	04.07.2013
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung			0
Shape Export	2 Sporophyten, auf Stubbe				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Trägerbaum	Geschlecht	Anzahl 2	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum 04.07.2013

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7821341 - Frauenschuh - 17821341310006

25.10.2017

Gebiet	FFH Gebiete um das Laucherttal		
Art-Code 1902	dtsh. Name Frauenschuh	wiss. Name <i>Cypripedium calceolus</i>	
Erfassungseinheit Nr.	17821341310006		
Erfassungseinheit Name	Pflanzenstandort SW Jungnau		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	1	Fläche (m²)	3967
Kartierer	Huettl, Birgit	1. Kartierdatum	04.06.2010	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Detailerfassung	Beibeobachtungen		Punktinformationen	

Beschreibung Artenreiches Fichten-Buchen-Altholz mit Orchideen- Vorkommen.
 2014: Letzte Bestätigung 2000. Bei der Überprüfung am 04.06.2010 und am 24. 7.2014 wurde kein Frauenschuh mehr gefunden. Die Standortverhältnisse (Halbschatten) erscheinen aber aktuell noch bedingt günstig. Das Altholz ist locker bis licht. Stellenweise kommt allerdings dichte Fichten-Verjüngung auf; örtlich sind auch Störzeiger vorhanden. Ein Teil der Fläche ist gezäunt.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie
Häufigkeit

	Geschlecht	Anzahl	Wert (m ² ,%)
Zählgröße			
Stadium	Verhalten		
Vorkommenstatus	Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum

Biotoptypen 5944 Fichten-Bestand

Biotoperelemente 308 Altholz

Naturraum 95 Mittlere Flächenalb (100%)

TK-Blatt 7821 (100%)

Nutzungen 1000 Waldbau und Gehölznutzung

Beeinträchtigungen 811 Natürliche Sukzession **Grad** 2 mittel

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	C	-
Zustand der Population	C	-
Beeinträchtigungen	B	-
Gesamtzustand	C	Erhaltungszustand ist mäßig
Bewertungsmodus		Bewertung

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7821341 - Frauenschuh - 17821341310006

25.10.2017

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7821341 - Spelz-Trespe - 27821341310002

25.10.2017

Gebiet	FFH Gebiete um das Laucherttal		
Art-Code 1882	dtsh. Name Spelz-Trespe	wiss. Name Bromus grossus	
Erfassungseinheit Nr.	27821341310002		
Erfassungseinheit Name	Spelz-Trespen-Population westlich Inneringen		

Interne Nr. H52	Feld Nr. H52	Anzahl Teilflächen	1	Fläche (m²)	50523
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	1. Kartierdatum	26.07.2015	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Detailerfassung	Beibeobachtungen		Punktinformationen	1

Beschreibung

Westlich von Inneringen befindet sich eine etwas weitläufigere Verebnung mit Getreideäckern im Wechsel mit einzelnen Wiesen. Angebaut werden neben Wintergerste und Triticale beispielsweise auch Dinkel. Die unterschiedlichen Formen und Färbungen des Dinkels auf den jeweiligen Äckern legt nahe, dass unterschiedliche Dinkelsorten angebaut werden. Die Spelz-Trespe kommt am Rande von zwei Dinkeläckern vor. Am südlichen, dicht stehenden und hochwüchsigen Dinkelacker wurden lediglich an einer Stelle 5 Sprossen der Dinkel-Trespe nachgewiesen. Am nördlichen Dinkelacker konnten sowohl an dessen Nord- als auch Südrand an mehreren Stellen einzelne Sprosse gefunden werden. Der Dinkel steht hier sehr licht und ist recht schwachwüchsig. Die Dinkelvorkommen befinden sich alle direkt im äußeren Randbereich des Ackers, innerhalb des Ackers war keine Spelz-Trespe zu sehen.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	bb Anzahl in Bereichsklassen (Artenkataster Baden-Württemberg)		
Häufigkeit	II 15 - 49		

Zählgröße	Sproß	Geschlecht	Anzahl 30	Wert (m²,%) -
Stadium	fruchtend	Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle	
Zus. Quelle	
Datum	26.07.2015

Biotoptypen	3710 Acker
--------------------	------------

Biotopelemente	- -
-----------------------	-----

Naturraum	95 Mittlere Flächenalb (100%)
------------------	--------------------------------

TK-Blatt	7821 (100%)
-----------------	--------------

Nutzungen	600 Ackerbau
------------------	--------------

Beeinträchtigungen	299 Sonstige landwirtschaftliche Maßnahme	Grad 2	mittel
---------------------------	---	---------------	--------

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	C	Vorkommen nur innerhalb eines schmalen Streifens im äußersten Randbereich der Äcker.

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7821341 - Spelz-Trespe - 27821341310002

25.10.2017

Zustand der Population	C	Innerhalb der Äcker fehlend, ebenso auf dem Randstreifen zwischen Acker und Feldweg. Kleine Population (ca. 30 Sprosse). Nächstes Vorkommen in ca. 1,5 km (Spelz-Trespen-Population südlich Inneringen), geringe Isolationswirkung.
Beeinträchtigungen	A	-
Gesamtzustand	C	Kleines Vorkommen, nur innerhalb eines schmalen Streifens im äußersten Randbereich zweier Dinkeläcker.
Bewertungsmodus		Experteneinschätzung

Anzahl Stichproben	-	mit Artfund	-
---------------------------	---	--------------------	---

Fläche außerhalb Gebiet	nein	Erläuterung	-
--------------------------------	------	--------------------	---

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27821341360002	Laufende Nr.	1	Beobachtungsdatum	26.07.2015
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7821341 - Spelz-Trespe - 27821341310004

25.10.2017

Gebiet	FFH Gebiete um das Laucherttal		
Art-Code 1882	dtsh. Name Spelz-Trespe	wiss. Name Bromus grossus	
Erfassungseinheit Nr.	27821341310004		
Erfassungseinheit Name	Spelz-Trespen-Population Kleiner Burren südöstlich Gammertingen		

Interne Nr. H53	Feld Nr. H53	Anzahl Teilflächen	1	Fläche (m²)	5410
Kartierer	Herter, Dr. Wolfgang (INA Südwest)	1. Kartierdatum	02.08.2015	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Detailerfassung	Beibeobachtungen	1	Punktinformationen	1

Beschreibung 2.8.2015: Kleines Vorkommen auf einem ca. 1 m breiten Ackerrandstreifen zwischen einem Gersten- und einem Hafer-Acker.
 Nachkontrolle am 6.8.2016: Im Süden großflächig Maisanbau, im Norden Triticale-Feld. Spelz-Trespe weiterhin auf dem Ackerrandstreifen vorhanden, jedoch auch flächig im Triticale-Feld. Die Spelz-Trespe kommt hier in Gemengelage mit der Roggen-Trespe vor.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	bb Anzahl in Bereichsklassen (Artenkataster Baden-Württemberg)			
Häufigkeit	II 15 - 49			
Zählgröße	Sproß	Geschlecht	Anzahl 50	Wert (m²,%) -
Stadium	fruchtend	Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		
Quelle				
Zus. Quelle				
Datum	06.08.2016			

Biotoptypen 3710 Acker

Biotoperelemente - -

Naturraum 95 Mittlere Flächenalb (100%)

TK-Blatt 7721 (100%)

Nutzungen 600 Ackerbau

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	C	Maisanbau und intensiver Getreideanbau mit Triticale.
Zustand der Population	C	Kleine Population, ca. 50 Sprosse. Isolation jedoch gering: Nächstes Vorkommen im Südwesten in 270 m Entfernung (außerhalb FFH-Gebiet).
Beeinträchtigungen	A	-

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7821341 - Spelz-Trespe - 27821341310004

25.10.2017

Gesamtzustand C Kleines Vorkommen 2015 auf Ackerrandstreifen und 2016 im Triticale-Acker.

Bewertungsmodus Experteneinschätzung

Anzahl Stichproben - **mit Artfund** -

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Beibeobachtungen naturschutzrelevanter Arten

Datum 06.08.2016

dtsch. Name Artengruppe Roggen-Trespe **wiss. Name** Bromus secalinus agg.

Kategorie ba Anzahl der Individuen (Orchideenkartierung Baden-Württemberg - AHO)

Häufigkeit IV 100 - 249

Zählgröße Sproß **Geschlecht** **Anzahl** - **Wert (m²,%)** -

Stadium fruchtend **Verhalten**

Vorkommenstatus **Sonstiges**

Bemerkungen

1. Punktinformation

Punktinfo Nr. 27821341360003 **Laufende Nr.** **Beobachtungsdatum** 02.08.2015

Typ Artnachweis **Beibeobachtung** 0

Shape Export

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7821341 - Kammmolch - 27821341310006

25.10.2017

Gebiet	FFH Gebiete um das Laucherttal		
Art-Code 1166	dtsh. Name Kammmolch	wiss. Name Triturus cristatus	
Erfassungseinheit Nr.	27821341310006		
Erfassungseinheit Name	Kammmolch-Lebensstätte in der Lauchertau zwischen Weitenried und Ziegelwiesen		

Interne Nr. -	Feld Nr. 3-1166-001	Anzahl Teilflächen	1	Fläche (m²)	2495196
Kartierer	Hermann, Gabriel (ATP)	1. Kartierdatum	24.04.2015	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Stichprobenverfahren	Beibeobachtungen		Punktinformationen	1

Beschreibung Es handelt sich um einen knapp 5 km langen Aue-Abschnitt mit überwiegend intensiver Grünland- und teils auch Ackernutzung (Mais). In die Lebensstätte einbezogen wurden die an die Aue angrenzenden Hangwälder, soweit diese Bestandteile der FFH-Gebietskulisse sind. Kammmolche wurden in vier stehenden Gewässern nachgewiesen (Stichproben-Nr. 6, 7, 9, 10), die im Textteil ausführlicher beschrieben werden. Im Wesentlichen handelt es sich um fischfreie Lauchert-Altarme, die teilweise deutliche Anzeichen von Eutrophierung zeigen (Algenblüte) und mäßig bis gut besonnt sind.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	ba Anzahl der Individuen (Orchideenkartierung Baden-Württemberg - AHO)		
Häufigkeit	III 50 - 99		

Zählgröße	Gelege, Laich	Geschlecht		Anzahl 50	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle Daten MaP-Erstellung
Zus. Quelle
Datum 24.04.2015

Kategorie	ba Anzahl der Individuen (Orchideenkartierung Baden-Württemberg - AHO)		
Häufigkeit	I < 10		

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht		Anzahl 6	Wert (m²,%) -
Stadium	adult, Imago	Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle Daten MaP-Erstellung
Zus. Quelle
Datum 24.04.2015

Kategorie	ba Anzahl der Individuen (Orchideenkartierung Baden-Württemberg - AHO)		
Häufigkeit	II 10 - 49		

Zählgröße	Gelege, Laich	Geschlecht		Anzahl 20	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle Daten MaP-Erstellung
Zus. Quelle
Datum 24.04.2015

Kategorie	ba Anzahl der Individuen (Orchideenkartierung Baden-Württemberg - AHO)		
Häufigkeit	I < 10		

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7821341 - Kammmolch - 27821341310006

25.10.2017

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	4	Wert (m²,%)	-
Stadium	adult, Imago	Verhalten				
Vorkommenstatus		Sonstiges				
Quelle	Daten MaP-Erstellung					
Zus. Quelle						
Datum	24.04.2015					

Biotoptypen	1230 Naturnaher Flussabschnitt 1300 Stillgewässer 1320 Tümpel oder Hüle 1330 Altarm oder Altwasser 3320 Nasswiese 3330 Flutrasen 3360 Intensivgrünland oder Grünlandansaat 3711 Acker mit fragmentarischer Unkrautvegetation 4110 Feldgehölz 4220 Gebüsch mittlerer Standorte 4230 Gebüsch feuchter Standorte 4240 Uferweiden-Gebüsch (Auen-Gebüsch) 5220 Sumpfwald (Feuchtwald) 5320 Buchen-Wald trockenwarmer Standorte 5400 Schlucht-, Blockhalden- und Hangschuttwälder
--------------------	---

Biotoperelemente	103 Flachufer
-------------------------	---------------

Naturraum	95 Mittlere Flächenalb (100%)
------------------	--------------------------------

TK-Blatt	7821 (100%)
-----------------	--------------

Nutzungen	411 vielschürige Mahd 412 zwei- bis dreischürige Mahd 413 ein- bis zweischürige Mahd 600 Ackerbau 1030 Hochwald
------------------	---

Beeinträchtigungen	221 Nährstoffeintrag aus umgebenden Flächen 805 Eutrophierung 811 Natürliche Sukzession 899 Sonstige Beeinträchtigung	Grad	3	stark
			3	stark
			3	stark
			3	stark

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	Die vier ermittelten Laichgewässer sind derzeit noch mäßig bis gut besonnt und nach Datenlage fischfrei. Verteilung und Verbund der Laichgewässer innerhalb der abgegrenzten Lebensstätte sind vergleichsweise günstig, artrelevante Barrieren, wie Straßen oder Siedlungen, bestehen nicht.
Zustand der Population	B	Im FFH-Gebiet ist der Kammmolch nur spärlich mit lokalem, auf den Südteil begrenzten Vorkommen vertreten. Auch hier sind jedoch nicht alle Stichprobengewässer besiedelt. Die Fangzahlen (Reusen) deuten in zwei Gewässern auf geringe Bestandsgrößen hin (keine Fänge, Nachweis nur über Eier bzw. Larven). An den beiden anderen Gewässern bestehen vermutlich Bestände mittlerer Größe (4 bzw. 6 gefangene Adulte). Für zwei Gewässer liegen Hinweise auf erfolgreiche Reproduktion vor (Larvenfunde in Nr. 7, Jungtier-Nachweis in Nr. 9).

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7821341 - Kammmolch - 27821341310006

25.10.2017

Beeinträchtigungen	C	Drei Laichgewässer sind erheblich eutrophiert (7, 9, 10). Zudem sind alle Gewässer mehr oder weniger stark durch Sukzessionsprozesse gefährdet (fehlende Fließgewässerdynamik, zunehmende Beschattung und Verlandung, v. a. Gewässer Nr. 6, 7 und 10).
Gesamtzustand	B	Die Gesamtbewertung liegt im Grenzbereich zwischen C und B. Eine Gesamtbewertung in B scheint derzeit noch vertretbar, allerdings sind Erhaltungsmaßnahmen dringend erforderlich, um eine sonst absehbare Verschlechterung des Zustandes der Kammmolch-Lebensstätte zu vermeiden.
Bewertungsmodus	Experteneinschätzung	

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27821341360005	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	24.04.2015
Typ	Artnachweis		Beibeobachtung	0
Shape Export				

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie ba Anzahl der Individuen (Orchideenkartierung Baden-Württemberg - AHO)
Häufigkeit III 50 - 99

Zählgröße	Geschlecht	Anzahl	Wert (m ² ,%)
Gelege, Laich		50	
Stadium	Verhalten		
Vorkommenstatus	Sonstiges		

Quelle Daten MaP-Erstellung
Zus. Quelle
Datum 24.04.2015

Kategorie ba Anzahl der Individuen (Orchideenkartierung Baden-Württemberg - AHO)
Häufigkeit I < 10

Zählgröße	Geschlecht	Anzahl	Wert (m ² ,%)
Individuum, Exemplar		6	
Stadium	Verhalten		
Vorkommenstatus	Sonstiges		

Quelle Daten MaP-Erstellung
Zus. Quelle
Datum 24.04.2015

Kategorie ba Anzahl der Individuen (Orchideenkartierung Baden-Württemberg - AHO)
Häufigkeit II 10 - 49

Zählgröße	Geschlecht	Anzahl	Wert (m ² ,%)
Gelege, Laich		20	
Stadium	Verhalten		
Vorkommenstatus	Sonstiges		

Quelle Daten MaP-Erstellung

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7821341 - Kammmolch - 27821341310006

25.10.2017

Zus. Quelle

Datum 24.04.2015

Kategorie

ba Anzahl der Individuen (Orchideenkartierung Baden-Württemberg - AHO)

Häufigkeit

I < 10

Zählgröße

Individuum, Exemplar

Geschlecht

Anzahl 4

Wert (m²,%)

Stadium

adult, Imago

Verhalten**Vorkommenstatus****Sonstiges**

Quelle

Daten MaP-Erstellung

Zus. Quelle**Datum**

24.04.2015

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7821341 - Gelbbauchunke - 27821341310007

25.10.2017

Gebiet	FFH Gebiete um das Laucherttal		
Art-Code 1193	dtsh. Name Gelbbauchunke	wiss. Name	Bombina variegata
Erfassungseinheit Nr.	27821341310007		
Erfassungseinheit Name	Gelbbauchunken-Lebensstätte in der Lauchertaue zwischen Weitenried und Ziegelwiesen		

Interne Nr. -	Feld Nr. 3-1193-001	Anzahl Teilflächen	1	Fläche (m²)	2340272
Kartierer	Kochelke, Kirsten und Hermann, Gabriel (ATP)	1. Kartierdatum	18.05.2015	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Stichprobenverfahren	Beibeobachtungen		Punktinformationen	1

Beschreibung Die abgegrenzte Erfassungseinheit ist 230 ha groß. Sie besteht im Wesentlichen aus der historischen Aue der Lauchert mit naturnahem Flussabschnitt, überwiegend intensiv genutztem Grünland und einzelnen Maisäckern. Fortpflanzungsstätten der Gelbbauchunke bilden zeitweise überschwemmte Wiesen und Äcker sowie wassergefüllte Radspuren. Einbezogen wurden die in der FFH-Kulisse enthaltenen Hangwälder außerhalb der Aue als für die Gelbbauchunke wichtige Landlebensräume und potenzielle Winterquartiere. Zudem einbezogen wurde das NSG Weitenried mit Sukzessionsgehölzen auf An- und Niedermoor sowie Streu- und Feuchtwiesen. In Letzteren spielen für die Gelbbauchunke bei der Nutzung entstehende Radspuren eine positive Rolle.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	ba Anzahl der Individuen (Orchideenkartierung Baden-Württemberg - AHO)		
Häufigkeit	I < 10		

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 1	Wert (m²,%) -
Stadium	juvenil, jung	Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle Daten MaP-Erstellung
Zus. Quelle
Datum 18.05.2015

Kategorie	ba Anzahl der Individuen (Orchideenkartierung Baden-Württemberg - AHO)		
Häufigkeit	II 10 - 49		

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 18	Wert (m²,%) -
Stadium	adult, Imago	Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle Daten MaP-Erstellung
Zus. Quelle
Datum 18.05.2015

Kategorie	ba Anzahl der Individuen (Orchideenkartierung Baden-Württemberg - AHO)		
Häufigkeit	II 10 - 49		

Zählgröße	Larve	Geschlecht	Anzahl 10	Wert (m²,%) -
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle Daten MaP-Erstellung
Zus. Quelle
Datum 18.05.2015

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7821341 - Gelbbauchunke - 27821341310007

25.10.2017

Biotoptypen	1230	Naturnaher Flussabschnitt
	1320	Tümpel oder Hüle
	1330	Altarm oder Altwasser
	3320	Nasswiese
	3330	Flutrasen
	3360	Intensivgrünland oder Grünlandansaat
	3711	Acker mit fragmentarischer Unkrautvegetation
	4110	Feldgehölz
	4220	Gebüsch mittlerer Standorte
	4230	Gebüsch feuchter Standorte
	4240	Uferweiden-Gebüsch (Auen-Gebüsch)
	5220	Sumpfwald (Feuchtwald)
	5320	Buchen-Wald trockenwarmer Standorte
	5400	Schlucht-, Blockhalden- und Hangschuttwälder

Biotoperelemente	103	Flachufer
	108	kleiner Graben/Wagenspur/Senke
	110	Schlammfläche

Naturraum	95	Mittlere Flächenalb (100%)
------------------	----	-----------------------------

TK-Blatt	7821	(100%)
-----------------	------	---------

Nutzungen	411	vielschürige Mahd
	412	zwei- bis dreischürige Mahd
	413	ein- bis zweischürige Mahd
	420	Streumahd
	600	Ackerbau
	1030	Hochwald

Beeinträchtigungen	899	Sonstige Beeinträchtigung	Grad	3	stark
---------------------------	-----	---------------------------	-------------	---	-------

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	C	Innerhalb der Lebensstätte wurden 10 Kleingewässer mit Unkenvorkommen nachgewiesen, die aktuell allerdings nicht oder in allenfalls geringem Umfang zur Reproduktion geeignet sind (nur 1 letztjähriges, kein diesjähriges Jungtier). Bezogen auf die Größe der Fläche, ist die ermittelte Laichplatzzahl gering. Habitatverteilung und –verbund sind dagegen gut. Es bestehen keine für Unken unüberwindbaren Barrieren (Straßen), Angebot und Zugänglichkeit geeigneter Landlebensräume (Hangwälder) sind günstig. Weil dem Angebot geeigneter Laichgewässer für den Erhaltungszustand der Art die wichtigere Bedeutung beizumessen ist (Limitfaktor Reproduktion) wird die Habitatqualität insgesamt in C eingestuft.
Zustand der Population	C	Bezogen auf die Stichprobe innerhalb der Lebensstätte ist die Stetigkeit der Gelbbauchunke gering. Von rund 50 aufgenommenen Kleingewässern waren nur 10 nachweislich von Unken besiedelt (C). Auch der aktuelle Bestand ist gering (19 nachgewiesene Individuen, verteilt auf 10 Nachweisgewässer) und vermutlich deutlich unterhalb des für überlebensfähige Populationen erforderlichen Minimums (mehrere Hundert Adulte). Im Untersuchungsjahr wurde keine Reproduktion festgestellt, im Vorjahr (2014) kam es dagegen südlich des Weitenrieds zu geringer Reproduktion.
Beeinträchtigungen	C	Die natürliche und anthropogene Dynamik der Lebensstätte ist nach Datenlage zu gering, um eine regelmäßige und für den Bestandserhalt hinreichende Reproduktion der Unkenpopulation zu ermöglichen. Die Laichplätze sind zu flach und trockneten 2015 zu früh aus (C).
Gesamtzustand	C	Mit Ausnahme von Habitatverteilung und –verbund wurden alle Parameter in C bewertet. Damit ergibt sich auch für den Erhaltungszustand insgesamt eine Bewertung in C

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7821341 - Gelbbauchunke - 27821341310007

25.10.2017

Bewertungsmodus Experteneinschätzung

Anzahl Stichproben - **mit Artfund** -

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27821341360004	Laufende Nr.	1	Beobachtungsdatum	18.05.2015
Typ	Artnachweis	Beibeobachtung			0
Shape Export					

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie bb Anzahl in Bereichsklassen (Artenkataster Baden-Württemberg)

Häufigkeit II 15 - 49

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl 18	Wert (m²,%)
Stadium	adult, Imago	Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle Daten MaP-Erstellung

Zus. Quelle

Datum 18.05.2015

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7821341 - Bachneunauge - 27821341310008

25.10.2017

Gebiet	FFH Gebiete um das Laucherttal		
Art-Code 1096	dtsh. Name Bachneunauge	wiss. Name Lampetra planeri	
Erfassungseinheit Nr.	27821341310008		
Erfassungseinheit Name	Lebensstätte des Bachneunauges in Lauchert und Fehla		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	1	Fläche (m²)	404633
Kartierer	Pätzold, Frank	1. Kartierdatum	16.09.2015	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Stichprobenverfahren	Beibeobachtungen		Punktinformationen	

Beschreibung Schwerpunkt der Lebensstätte liegt im Unterlauf der Lauchert von der Einmündung in die Donau bis etwa in Höhe von Gammertingen. Unterhalb von Jungnau bestehen stärkere Beeinträchtigungen durch Querbauwerke. Im Fischbach und in der Fehla konnten trotz geeigneter Habitatbedingungen keine Bachneunaugen nachgewiesen werden, für die Fehla wird jedoch eine Besiedlung bis zum ersten unüberwindbaren Bauwerk angenommen.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie
Häufigkeit

Zählgröße	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium	Verhalten		
Vorkommenstatus	Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum

Biotoptypen	1210 Naturnaher Bachabschnitt
	1221 Mäßig ausgebauter Bachabschnitt

Biotoperelemente - -

Naturraum 95 Mittlere Flächenalb (100%)

TK-Blatt

7721	(32%)
7821	(68%)

Nutzungen 1100 Fischerei/Imkerei/Sammeln

Beeinträchtigungen	320 Gewässerausbau	Grad 2	mittel
	330 Gewässerunterhaltung	2	mittel

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	Gewässer im Gebiet über weite Strecken mit grundsätzlich guter Habitateignung bei feinsedimentreichem Untergrund.
Zustand der Population	C	Geringe bis mittlere Bestandsdichte, Nachweis der Reproduktion.

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7821341 - Bachneunauge - 27821341310008

25.10.2017

Beeinträchtigungen	C	Es bestehen mehrere, unüberwindbare Querbauwerke.
Gesamtzustand	C	Lebensstätte der Art mit grundsätzlichen guten Habitatbedingungen aber Bestand unter den Erwartungswerten.
Bewertungsmodus		Experteneinschätzung

Anzahl Stichproben	-	mit Artfund	-
---------------------------	---	--------------------	---

Fläche außerhalb Gebiet	nein	Erläuterung	-
--------------------------------	------	--------------------	---

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7821341 - Groppe - 27821341310009

25.10.2017

Gebiet	FFH Gebiete um das Laucherttal		
Art-Code 1163	dtsh. Name Groppe	wiss. Name Cottus gobio	
Erfassungseinheit Nr.	27821341310009		
Erfassungseinheit Name	Lebensstätte der Groppe in der Fehla		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	1	Fläche (m²)	71553
Kartierer	Pätzold, Frank	1. Kartierdatum	16.09.2015	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Stichprobenverfahren	Beibeobachtungen		Punktinformationen	

Beschreibung Lebensstätte der Groppe in der Fehla. Trotz organischer Gewässerbelastung guter Populationszustand mit erfolgreicher Reproduktion, allerdings durch zahlreiche Querbauwerke in Teilpopulationen gesplittet. Bestehende Beeinträchtigungen durch Querbauwerke und Stauflächen.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie
Häufigkeit

Zählgröße	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium	Verhalten		
Vorkommenstatus	Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum

Biototypen

1211	Naturnaher Abschnitt eines Mittelgebirgsbachs
1221	Mäßig ausgebauter Bachabschnitt
1222	Stark ausgebauter Bachabschnitt

Biotoperelemente - -

Naturraum

95	Mittlere Flächenalb (67%)
94	Mittlere Kuppenalb (33%)

TK-Blatt 7721 (100%)

Nutzungen 1100 Fischerei/Imkerei/Sammeln

Beeinträchtigungen	320 Gewässerausbau	Grad 2	mittel
	330 Gewässerunterhaltung	2	mittel

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

Habitatqualität	Bewertung B	Bemerkung Die Gewässerstruktur der Fehla ist weitgehend unverändert bis gering verändert, lediglich der Ortsbereich von Neufra, ist deutlich bis stark verändert. Der Verlauf ist in weiten Teilen stark mäandrierend und die Fehla weist hohe Anteile von Gewässervegetation auf, die Trophiestufe ist hoch.
------------------------	--------------------	---

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7821341 - Groppe - 27821341310009

25.10.2017

Zustand der Population	B	Die Groppe konnte an allen 3 untersuchten Gewässerstrecken in mittleren bis hohen Individuenzahlen nachgewiesen werden, es wurde eine erfolgreiche Reproduktion festgestellt.
Beeinträchtigungen	C	Eine hohe Anzahl von Sohlenbauwerken und Abstürzen beeinträchtigen den Lebensraum, der Groppenbestand wird dadurch in zahlreiche Teilpopulationen gesplittet.
Gesamtzustand	B	Lebensstätte der Art mit mittleren Habitatbedingungen und zahlreichen Beeinträchtigungen.
Bewertungsmodus		Experteneinschätzung

Anzahl Stichproben	-	mit Artfund	-
---------------------------	---	--------------------	---

Fläche außerhalb Gebiet	nein	Erläuterung	-
--------------------------------	------	--------------------	---

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7821341 - Biber - 27821341310010

25.10.2017

Gebiet	FFH Gebiete um das Laucherttal		
Art-Code 1337	dtsh. Name Biber	wiss. Name Castor fiber	
Erfassungseinheit Nr.	27821341310010		
Erfassungseinheit Name	Lebensstätte des Bibers in Lauchert, Fehla und Fischbach		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	4	Fläche (m²)	731616
Kartierer	Grom, Josef (für Bietergemeinschaft Kübler & Kiechle)	1. Kartierdatum	14.03.2016	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Nachweis auf Gebietsebene	Beibeobachtungen		Punktinformationen	

Beschreibung Lebensstätte im Bereich von Lauchert, Fehla und Fischbach. Entlang der Lauchert von Einmündung in die Donau bis zum Lauchertsee bei Mägerkingen mit 13 Biberrevieren. Im Bereich der Fehla 2 Reviere mit besetzten Biberburgen und mehreren Dämmen sowie einer weiteren Biberburg im Bereich des Fischbachs bei Hitzkofen.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie
Häufigkeit

Zählgröße	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium	Verhalten		
Vorkommenstatus	Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum

Biototypen	1211 Naturnaher Abschnitt eines Mittelgebirgsbachs
	1221 Mäßig ausgebauter Bachabschnitt
	5233 Gewässerbegleitender Auwaldstreifen

Biotopenelemente - -

Naturraum	95 Mittlere Flächenalb (74%)
	94 Mittlere Kuppenalb (26%)

TK-Blatt	7621 (6%)
	7721 (44%)
	7821 (41%)
	7921 (9%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen	- -	Grad	-
---------------------------	-----	-------------	---

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7821341 - Biber - 27821341310010

25.10.2017

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	A	-
Zustand der Population	A	-
Beeinträchtigungen	A	-
Gesamtzustand	A	Ingesamt wird der Zustand der Biber-Population auf Gebietsbene mit sehr gut – A bewertet.
Bewertungsmodus		Experteneinschätzung

Anzahl Stichproben	-	mit Artfund	-
--------------------	---	-------------	---

Fläche außerhalb Gebiet	nein	Erläuterung	-
-------------------------	------	-------------	---

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7821341 - Groppe - 27821341310011

25.10.2017

Gebiet	FFH Gebiete um das Laucherttal		
Art-Code 1163	dtsh. Name Groppe	wiss. Name <i>Cottus gobio</i>	
Erfassungseinheit Nr.	27821341310011		
Erfassungseinheit Name	Lebensstätte der Groppe in der Lauchert		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	3	Fläche (m²)	662359
Kartierer	Grom, Josef (für Bietergemeinschaft Kübler & Kiechle)	1. Kartierdatum	16.09.2015	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Stichprobenverfahren	Beibeobachtungen		Punktinformationen	

Beschreibung Vorkommen im Oberlauf der Lauchert bis etwa Jungnau nachgewiesen, im Unterlauf der Lauchert keine Artnachweise es wird jedoch von einemeine (geringem) Groppenbestand ausgegangen.
Bestehende Beeinträchtigungen durch Querbauwerke und Staufflächen.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie
Häufigkeit

Zählgröße	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium	Verhalten		
Vorkommenstatus	Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum

Biotoptypen --

Biotoperelemente - -

Naturraum 95 Mittlere Flächenalb (75%)
94 Mittlere Kuppenalb (25%)

TK-Blatt 7621 (7%)
7721 (39%)
7821 (45%)
7921 (9%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

Habitatqualität	Bewertung	Bemerkung
	B	Gewässerlauf der Lauchert mit stark wechselnden Strukturen von unverändert bis gering verändert bzw. deutlich ausgebauten Abschnitten.

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7821341 - Groppe - 27821341310011

25.10.2017

Zustand der Population	C	Im Oberlauf der Lauchert bis etwa Jungnau konnte die Groppe bis auf eine Ausnahme in allen Stichproben nachgewiesen werden. Die Bestandszahlen entsprechen hier den Erwartungen, es wurde eine erfolgreiche Reproduktion festgestellt.
Beeinträchtigungen	C	Beeinträchtigungen bestehen sowohl in Form von abschnittweise hohen Ausbaugraden des Gewässers, wie in einem hohen Anteil von Regelungsbauwerken, Schwerpunkte bestehen hier im Bereich Hitzkofen/Laucherthal sowie zwischen Gammertingen und Hettingen. Vereinzelt kommen zudem Wasserkraftanlagen vor.
Gesamtzustand	C	Der Bestand auf Gebietsebene wird mit C – durchschnittlich bewertet.
Bewertungsmodus		Experteneinschätzung

Anzahl Stichproben	-	mit Artfund	-
---------------------------	---	--------------------	---

Fläche außerhalb Gebiet	nein	Erläuterung	-
--------------------------------	------	--------------------	---

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7821341 - Großes Mausohr - 27821341310012

25.10.2017

Gebiet	FFH Gebiete um das Laucherttal		
Art-Code 1324	dtsh. Name Großes Mausohr	wiss. Name <i>Myotis myotis</i>	
Erfassungseinheit Nr.	27821341310012		
Erfassungseinheit Name	Lebensstätte des Großen Mausohrs im Gebiet Laucherttal		

Interne Nr. -	Feld Nr. 001	Anzahl Teilflächen	36	Fläche (m²)	13335963
Kartierer	INA Südwest	1. Kartierdatum	01.01.1900	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Nachweis auf Gebietsebene	Beibeobachtungen		Punktinformationen	7

Beschreibung Großflächige Jagdgebiete in Form von (Laub)Wäldern im Wechsel mit Grünland unterschiedlicher Ausprägungen, Winterquartiere liegen ausserhalb, aber in unmittelbarer Nähe des Gebietes.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie
Häufigkeit

Zählgröße	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium	Verhalten		
Vorkommenstatus	Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum

Biotoptypen

- 3300 Wiesen und Weiden
- 3600 Heiden, Mager-, Sand- und Trockenrasen
- 4100 Feldgehölze und Feldhecken
- 5200 Bruch-, Sumpf- und Auwälder
- 5400 Schlucht-, Blockhalden- und Hangschuttwälder
- 5500 Buchenreiche Wälder mittlerer Standorte

Biotoperelemente - -

Naturraum

- 95 Mittlere Flächenalb (76%)
- 94 Mittlere Kuppenalb (22%)
- 93 Hohe Schwabenalb (2%)

TK-Blatt

- 7621 (10%)
- 7720 (1%)
- 7721 (24%)
- 7821 (59%)
- 7921 (6%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 750 Verkehr **Grad** 2 mittel

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7821341 - Großes Mausohr - 27821341310012

25.10.2017

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	Großflächige Jagdhabitats im Gebiet und Winterquartiere in Form von Bauwerken, Felsspalten und Höhlen im Umkreis von 15 km zum Gebiet.
Zustand der Population	C	Im Gebiet verbreitet, aber keine hohen Populationsdichten
Beeinträchtigungen	C	Beeinträchtigungen durch stark frequentierte Straßen bestehen in größerem Umfang.
Gesamtzustand	C	Für die Bewertung der Population wurden keine Untersuchungen durchgeführt; dadurch erfolgt sowohl die Bewertung "Zustand der Population" als auch für die Gesamtbewertung nur in Form einer vorläufigen Einschätzung.
Bewertungsmodus		Experteneinschätzung

Anzahl Stichproben - mit Artfund -

Fläche außerhalb Gebiet nein Erläuterung -

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27821341360006	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	31.08.2011
Typ	Winterquartier		Beibeobachtung	0
Shape Export	Aussegnungshalle Stetten			

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	aa	Anzahl				
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	männlich	Anzahl	1	Wert (m ² ,%)
Stadium	adult, Imago	Verhalten				
Vorkommenstatus		Sonstiges				
Quelle	Arbeitsgemeinschaft Fledermausschutz (AGF)					
Zus. Quelle						
Datum	31.08.2011					

2. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27821341360007	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	01.11.2005
Typ	Winterquartier		Beibeobachtung	0
Shape Export	Trochtelfingen Kobelhöhle			

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)				
Häufigkeit	aa	Anzahl				
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht		Anzahl	2	Wert (m ² ,%)
Stadium	adult, Imago	Verhalten				
Vorkommenstatus		Sonstiges				

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7821341 - Großes Mausohr - 27821341310012

25.10.2017

Quelle Arbeitsgemeinschaft Fledermausschutz (AGF)
Zus. Quelle
Datum 01.11.2005

3. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27821341360008	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	30.08.2011
Typ	Winterquartier		Beibeobachtung	0
Shape Export	Hörschwag, St. Mauritiuskirche			

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	männlich	Anzahl	Wert (m ² ,%)
Stadium		Verhalten			
Vorkommenstatus		Sonstiges			

Quelle Arbeitsgemeinschaft Fledermausschutz (AGF)
Zus. Quelle
Datum 30.08.2011

4. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27821341360009	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	15.04.2000
Typ	Winterquartier		Beibeobachtung	0
Shape Export	Hörschwag Heilenbergschacht			

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie aa numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)
Häufigkeit aa Anzahl

Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	Wert (m ² ,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		

Quelle Arbeitsgemeinschaft Fledermausschutz (AGF)
Zus. Quelle
Datum 15.04.2000

5. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27821341360010	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	09.01.2003
Typ	Winterquartier		Beibeobachtung	0
Shape Export	Trochtelfingen Eulenloch			

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7821341 - Großes Mausohr - 27821341310012

25.10.2017

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)		
Häufigkeit	aa	Anzahl		
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten	1	
Vorkommenstatus		Sonstiges		
Quelle	Arbeitsgemeinschaft Fledermausschutz (AGF)			
Zus. Quelle				
Datum	09.01.2003			

6. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27821341360011	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	20.09.2011
Typ	Winterquartier	Beibeobachtung	0	
Shape Export	Harthausen, St. Mauritius			

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)		
Häufigkeit	aa	Anzahl		
Zählgröße	Losung, Kot, Gewölle	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten		
Vorkommenstatus		Sonstiges		
Quelle				
Zus. Quelle				
Datum	20.09.2011			

7. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27821341360012	Laufende Nr.	Beobachtungsdatum	27.04.2002
Typ	Winterquartier	Beibeobachtung	0	
Shape Export	Bingen, Hornsteinhöhle			

Fundpunkt (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie	aa	numerische Anzahl (Artenkataster Baden-Württemberg)		
Häufigkeit	aa	Anzahl		
Zählgröße	Individuum, Exemplar	Geschlecht	Anzahl	Wert (m²,%)
Stadium		Verhalten	1	
Vorkommenstatus		Sonstiges		
Quelle				
Zus. Quelle				
Datum	27.04.2002			

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7821341 - Spelz-Trespe - 27821341310013

25.10.2017

Gebiet	FFH Gebiete um das Laucherttal		
Art-Code 1882	dtsh. Name Spelz-Trespe	wiss. Name Bromus grossus	
Erfassungseinheit Nr.	27821341310013		
Erfassungseinheit Name	Spelz-Trespen-Population südlich Inneringen		

Interne Nr. -	Feld Nr. -	Anzahl Teilflächen	1	Fläche (m²)	143037
Kartierer	Koltzenburg, Michael (INA Südwest)	1. Kartierdatum	23.06.2017	2. Kartierdatum	
Kartierungsmethodik	Detailerfassung	Beibeobachtungen		Punktinformationen	1

Beschreibung

Population im Bereich Galgenbühl südlich von Inneringen auf relativ mageren, mäßig tiefgründigen Standorten in leichter Kuppenlage.
 Hauptvorkommen im Bereich eines Weizen-Feldes (2017) nahezu im gesamten Randbereich des Ackers, teilweise auch innerhalb bzw. im Bereich des angrenzenden Feldweges.
 2012 erfolgte im Bereich des nordöstlich gelegenen Flurstücks 4554 durch M. Engelhardt.

Shape Export

Artnachweis (Häufigkeit, Status, Quelle)

Kategorie
Häufigkeit

	Geschlecht	Anzahl	Wert (m ² ,%)
Zählgröße			
Stadium	Verhalten		
Vorkommenstatus	Sonstiges		

Quelle
Zus. Quelle
Datum

Biotoptypen 3710 Acker

Biotoperelemente - -

Naturraum 95 Mittlere Flächenalb (100%)

TK-Blatt 7821 (100%)

Nutzungen 600 Ackerbau

Beeinträchtigungen	1 Keine Beeinträchtigung erkennbar	Grad 0	keine Angabe
---------------------------	------------------------------------	---------------	--------------

Erhaltungszustand Bewertung/Einschätzung bei Stichprobenmethode

	Bewertung	Bemerkung
Habitatqualität	B	Nutzung als Weizenacker noch günstig.
Zustand der Population	B	Mittelgroße Population mit 1000-2000 Sprossen, eine weitere, kleinere Population befindet sich in ca. 1,5 km Entfernung (Spelz-Trespen-Population westlich Inneringen), daher geringe Isolationswirkung.
Beeinträchtigungen	A	-

Erhebungsbogen - Lebensstätte einer Art

7821341 - Spelz-Trespe - 27821341310013

25.10.2017

Gesamtzustand B Mittelgroße Population mit guter Habitatqualität und geringer Isolationswirkung.

Bewertungsmodus Bewertung

Anzahl Stichproben - **mit Artfund** -

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

1. Punktinformation

Punktinfo Nr.	27821341360013	Laufende Nr.	001	Beobachtungsdatum	23.06.2017
Typ	Artnachweis			Beibeobachtung	0
Shape Export					
